

# Inhaltsverzeichnis

---

	<b>Seiten</b>
<b>1. Vorwort</b>	5
<b>2. Leben und Werk Edgar Endes</b>	
Einleitung	9
2.1. Elternhaus und Schulzeit	11
2.2. Ausbildungs- und Studienzeit. Dekorationslehre und Besuch der Handwerker- und Kunstgewerbeschule in Hamburg-Altona (1915-1920)	14
2.3. Die erste Phase seiner Malerei (1920-1928). Die Anfänge seiner künstlerischen Laufbahn in Hamburg	20
2.3.1. Beschäftigung mit Philosophie, Literatur und Theater	24
2.3.2. Künstlerische Auseinandersetzungen	26
2.4. Die Jahre in Garmisch-Partenkirchen (1928-1930)	34
2.4.1. Die ersten Porträt-Gemälde	39
2.5. Die zweite Phase seiner Malerei (1931-1945). Die Niederlassung in München	42
2.5.1. Bedeutende Gemälde aus den dreißiger Jahren	52
2.5.2. Zur Situation Edgar Endes im Dritten Reich (1933-1945)	70
2.5.3. Das Atelier in der Kaulbachstraße (1935-1944)	74
2.5.4. Die Zeit des Zweiten Weltkrieges (1939-1945)	83
2.6. Die dritte Phase seiner Malerei (1945-1965). Die Nachkriegszeit	86
2.6.1. Einflüsse, Begegnungen und öffentliche Ämter	95
2.6.2. Die fünfziger Jahre (1952-1960)	107
2.6.2.1. Zu einigen bedeutsamen Gemälden der fünfziger Jahre	111
2.6.3. Die Spätphase seiner Malerei (1960-1965)	121
2.6.4. Die letzten Lebensjahre in Netterndorf in Oberbayern (1963-1965)	128

<b>3.</b>	<b>Das malerische Werk Edgar Endes</b>	
3.1.	Zwischen Magischem Realismus und Surrealismus	138
3.2.	Zur stilistischen Sonderstellung der Bildnisse Edgar Endes (1929-1956)	150
3.3.	Zu den historischen Voraussetzungen für die Entwicklung des Surrealismus	154
3.4.	Edgar Ende und die Vorgeschichte des Surrealismus	161
<b>4.</b>	<b>Die Einflüsse auf sein künstlerisches Werk</b>	
4.1.	Hans von Marées	167
4.2.	Symbolismus und Expressionismus	
4.2.1.	Arnold Böcklin	176
4.2.2.	Max Klinger	178
4.2.3.	Edvard Munch	181
4.2.4.	Weitere Einflüsse	184
<b>5.</b>	<b>Edgar Endes Malerei vor dem Hintergrund des französischen Surrealismus</b>	
5.1.	Einführung	188
5.2.	Edgar Ende und Giorgio de Chirico	198
5.3.	Edgar Ende und René Magritte	219
<b>6.</b>	<b>Der Einfluß alchemistischer und mystischer Lehren auf Edgar Endes Werk</b>	
6.1.	Esoterische Lehrsysteme als Quelle seiner Bildwelten	240
6.2.	Von der Alchemie zur Existenzphilosophie	266

<b>7.</b>	<b>Zusammenfassung</b>	270
<b>8.</b>	<b>Anhang</b>	
8.1.	Übersicht über sein Leben und Werk (1901-1965)	277
8.2.	Verzeichnis seiner Einzelausstellungen und seiner Beteiligung an Gruppenausstellungen (1924-1965)	284
8.3.	Literaturverzeichnis	
8.3.1.	Ungedruckte Quellen	289
8.3.2.	Gedruckte Quellen: Bücher, Kataloge, Zeitschriftenaufsätze, Lexikaartikel	291
8.3.3.	Berichte und Kritiken zu Edgar Ende-Ausstellungen in Tageszeitungen oder Interviews 1928-1999	305
8.3.4.	Literatur unter besonderer Berücksichtigung des Surrealismus	310
8.3.5.	Verzeichnis der Abbildungen	321
8.3.6.	Personenregister	335
<b>9.</b>	<b>Werkverzeichnis der Gemälde Edgar Endes von 1920 bis 1965</b>	344
9.1.	Die zwanziger und dreißiger Jahre (1920-1941)	348
9.2.	Die Nachkriegszeit (1946-1965)	368